Georg-Büchner-Schule Gymnasium

Medienschutz an der GBS

Medienschutzbeauftragte: Heike Hammacher, StRin

Unser Medienschutzkonzept beinhaltet:

- Regelmäßige Organisation von **Elternabenden** zum Thema Medienschutz (1-2x im Jahr): z.B. Umgang mit Smartphones und den einschlägigen Social Media Apps, Gaming, KI etc.

- **Infobrief** mit Empfehlungen an die Eltern (siehe unten)

- **Wahlpflicht-Unterricht *Digitale Helden*** mit Jg. 9-10, „peer-to-peer“ Verfahren: Schülerinnen und Schüler werden als Medienschutzexperten ausgebildet und geben ihr Wissen in den 5. und 6. Klassen weiter, die Klassenbesuche finden mehrfach im Jahr im Fachunterricht statt. Das Programm wird durch den Förderverein und die Firma Merck finanziert.

- Weiterleitung relevanter, aktueller Informationen zum Medienschutz an Kolleginnen und Kollegen sowie an Erziehungsberechtigte (z.B. über den SEB, über die Klassenleitungen, über die „Digitalen Helden“ oder über das Schulportal)

- Smartphone ist von Jg. 5-10 ausgeschaltet in der Tasche zu führen, ausgewiesene Bereiche für die Nutzung der Oberstufe

- Smartphone-Verbot für alle SuS auf den Toiletten

- Konzept zum Umgang mit Smartphones auf **Klassenfahrten**: Abgabe der Geräte über Nacht oder/ und als Sanktion

- Kooperation mit *Blickwechsel* (gefördert durch die *Medienanstalt Hessen*), *MuK* (Institut für Medienpädagogik und Kommunikation) und der hiesigen Polizeidienststelle

- *Rede! (=> digitales Beschwerdesystem)* für medienschutzspezifische und andere Anliegen

- Workshoptage zum Thema Medienschutz in Klasse 6 zukünftig geplant

Anschrift	**Kontakt**	**Bürozeiten:**	**Schulpausen:**	**Schulträger:**
Nieder-Ramstädter Str. 120 64285 Darmstadt	Telefon (06151) 13-48 29 00 gbs@darmstadt.de www.gbs-darmstadt.de	Mo-Do 7.00 - 12.00 Uhr Mo - Mi 13.00 – 14.00 Uhr Fr. 7.00 - 13.00 Uhr	09.25 - 09.40 Uhr 11.15 - 11.30 Uhr	Stadt Darmstadt www.darmstadt.de

Schuljahr/ Stand 2026

„Soll ich meinem Kind ein Smartphone kaufen?“ – „Mein Kind hängt nur noch am Handy.“ – „Wie lange darf mein Kind ans Smartphone?“

<u>Empfehlungen und Tipps zur Smartphone-Nutzung und Medienschutz</u>

Sie als Eltern:

1. Sie sind die **Erziehungsberechtigten** und bis zum 18. Lebensjahr verantwortlich für die Aktivitäten Ihrer Kinder im digitalen Raum.
2. Die empfohlene **Bildschirmzeit** für 10–12-Jährige: max. 7 Stunden pro Woche. Man kann in den Einstellungen festlegen, wann das Smartphone/ Tablet einfach ausgeht oder gemeinsam einen Plan erstellen und die Bildschirmzeit flexibel anpassen; das benötigt **Vertrauen UND Kontrolle bzw. Kommunikation**.
3. Achten Sie darauf, dass das Gerät **abends/ zur Nacht** aus dem Schlafzimmer verschwindet.
4. **Verbote** sind nicht der sinnvollste Weg, wenn Sie aber keine Möglichkeit haben, mit Ihrem Kind zusammen zu reflektieren, oder digitale Inhalte **gemeinsam** zu erkunden, kann ein temporäres Verbot bzw. eine stärkere Beschränkung der Bildschirmzeit eine Maßnahme sein.
5. **Fragen** Sie Ihr Kind auch, wie es sich in Chats/Nachrichten verhält oder lassen Sie sich mit dessen Einverständnis Chatverläufe zeigen. Hierbei geht es vor allem darum, Probleme wie Cyber-Mobbing oder unangemessenes Verhalten des Kindes oder anderer Menschen frühzeitig zu erkennen und dem entgegenzuwirken. Zeigen Sie **Interesse** daran, was ihr Kind im digitalen Raum macht. Nur so bleiben Sie der erste Ansprechpartner oder die erste Ansprechpartnerin.
6. **Ja**, Sie müssen alle **Passwörter** Ihres Kindes kennen und u.U. regelmäßig kontrollieren, insbesondere wenn es Ihnen nicht möglich sein sollte (z.B. wegen der Arbeit), gemeinsam den digitalen Raum zu erkunden.
7. ***What’s App****, Instagram, TikTok* sind erst ab 13 Jahren erlaubt und auch nur mit der Zustimmung der Erziehungsberechtigten. Das setzt voraus, dass die Eltern den Gebrauch der Apps **beaufsichtigen**. *YouTube, Netflix* und *Spotify* sind ohne das Einverständnis der Eltern sogar erst ab 18 Jahren erlaubt. (siehe auch AGB der Anbieter und EU Richtlinien)
8. Achten Sie auch auf den **Handy**-**Spielkonsum**. Spielesucht (z.B. bei *Roblox* oder *Brawl Stars*) kommt immer häufiger vor und wird von den Betreibern aktiv durch die jeweilige Anlegung der Spiele (z.B. Belohnungs- oder Bewertungssystem) gefördert.

Wir als Schule:

1. **Ja**, auch wir haben einen Erziehungsauftrag und können Sie unterstützen. Sie können sich jederzeit an die Schulsozialarbeit (**KOMM**) im Haus wenden und auch Vertrauenslehrkräfte, Klassenlehrkräfte können zunächst Ansprechpersonen bei Problemen sein. Es gibt außerdem ein anonymes Beschwerdesystem, „**Rede!**“ über das sich Schülerinnen und Schüler Unterstützung holen können.
2. Wirkliche **Konsequenzen** (zum Bsp. bei *Hate Speech* oder bei *Mobbing* im Klassenchat) können wir aber nur ziehen, wenn der Unterricht/ die Schulumgebung betroffen ist.
3. Um dem steigenden Bildschirmkonsum und seinen erwiesenen Auswirkungen (z.B. verminderte Aufmerksamkeitsspanne, Konzentration und gestörtes Empathievermögen) entgegenzuwirken, sind Smartphones in den Jahrgangsstufen 5 – 10 **ausgeschaltet** in der Tasche mitzuführen. Für Oberstufenschülerinnen und -schüler gibt es ausgewiesene Handynutzungsbereiche in den Aufenthaltsräumen der Oberstufe. Auf Toiletten herrscht auch für die Oberstufe ein absolutes **Handyverbot**.
4. Viele Lehrende gestatten/ fördern die Nutzung der eigenen Smartphones für beaufsichtigte, **unterrichtliche Zwecke**, oder greifen auf unsere iPad-Wägen zurück. Niemand wird ausgeschlossen sein, wenn er oder sie kein Smartphone (dabei) hat.
5. *What's App* ist praktisch, ist aber für eine Kommunikation zu Hausaufgaben o.ä. nicht nötig. Das **Schulportal** bietet die Möglichkeit von Klassenchats, in denen sich auch immer eine Lehrkraft befindet, und das digitale Klassenbuch ermöglicht Ihnen und Ihren Kindern den Einblick in Unterrichtsinhalte und Hausaufgaben.
6. Wir bieten einmal im Jahr (voraussichtlich im Frühjahr) einen **Online-Elternabend** zum Thema an. Dieser wird durch *Blickwechsel* (gefördert von der *Medienanstalt Hessen*) durchgeführt. Ein **Elternabend in Präsenz** für die Eltern der neuen Fünftklässler findet am Anfang des Schuljahres statt.
7. Der ***Medienschutz*** arbeitet eng zusammen mit der Gruppe ***Schutzkonzept***.
8. Das Thema Medienerziehung soll zukünftig wieder Bestandteil der **Workshoptage** der Jahrgangsstufe 6 werden.
9. Die ***Digitalen Helden*** (Wahlpflicht-Unterricht Jg. 9 und 10) führen jedes Jahr mehrere „peer-to-peer“ Workshops bei den 5. und 6. Klassen durch. Wir werden durch den Förderverein der GBS und die Firma Merck gesponsert. https://digitale-helden.de/mentorenprogramm
10. Wir verweisen außerdem auf die folgenden, äußerst hilfreichen **Links**:

- https://he.edumaps.de/23903/206815/aczh825vzy/b8vvzdro89
- https://padlet.com/Blickwechsel_Medienbildung_satt/infoboard-elternabend-internet-abc-andere-llcyy4vlaub7udl
- https://www.schau-hin.info/
- https://www.medien-kindersicher.de/startseite
- https://www.medien-sicher.de/
- https://www.handysektor.de/
- https://www.juuuport.de/infos/ratgeber
- https://www.ins-netz-gehen.de/
- https://spieleratgeber-nrw.de/
- https://www.klicksafe.de/
- https://www.mediennutzungsvertrag.de/